

# Entwicklungs- Begleitung bei Jugendlichen



Radionik in Lebensberatung und  
Energetik für Kinder und Eltern

## Teil 2 von Werner Kosmus

In der Ausgabe 47 des [Shaman-Med](#) haben wir festgestellt, daß die Entwicklung eines Menschen sich in Etappen vollzieht. Es gibt unterschiedliche Sichtweisen und Gliederungen dieser Entwicklungsschritte. Eine der häufigsten ist die nach dem Zellzyklus. Dieser ereignet sich innerhalb von jeweils sieben Jahren.

Die erste Lebensetappe umfaßt demgemäß die Zeit von der Geburt bis zum Zahnwechsel und kennzeichnet im wesentlichen das Kleinkind bis zum Schuleintritt. In dieser Zeit muß das Kind sich vom Eiweiß seiner Ahnen befreien, damit es ein selbständiger Menschen werden kann.

Die zweite Lebensetappe ereignet sich in den darauffolgenden sieben Jahren und umfaßt die Pflichtschulzeit. In dieser Etappe werden die Voraussetzungen für das Fühlen geschaffen, welches eng mit dem rhythmischen System - dem Atmungs- und Blutsystem - verbunden ist. In die

Zeit der zweiten Lebensetappe fällt auch ein entscheidender Hausputz mit etwa 11 Jahren. Dieser legt einen neuen Intelligenzblock frei, der darauf wartet, aktiviert zu werden. Es entsteht ein inneres Hoffen und eine große Erwartung auf einen Zugang zum Außersinnlichen. Wenn sich dies nicht erfüllt - weil nicht begleitet -, kommt es leicht zu einem Ausweichen zu Drogen, die allerdings nur in eine Scheinwelt und nicht zu einer Kompetenz führen. Problembereiche in dieser Zeit des Jugendlichen stammen häufig aus dem Nerven-Sinnes-System und aus dem Stoffwechsel-System. Das rhythmische System erkrankt eher sekundär, oder wenn die Probleme aus früheren Schichten stammen. Im nachfolgenden werde ich den Werdegang eines solchen Falles schildern.

**D**as Mädchen kam mit seiner Mutter in die Praxis, da sie schon seit sie dreieinhalb Jahre alt war, jährlich eine Lungenentzündung hatte. Es begann immer im Herbst mit einer leichten Verkühlung, leichtem Husten und massiven Atembeschwerden.

Mutter und Tochter waren besorgt, da es in der Generationenfolge Probleme damit gegeben hatte: der Großvater hatte eine Lungenembolie und ist schließlich an Lungenkrebs gestorben, und auch ein Großonkel hatte Lungenprobleme.

Die Familie hatte berechtigte Sorge vor

einer neuerlichen Erkrankung der Tochter. Schulmedizinisch konnten die Schwierigkeiten des Mädchens bisher nicht beseitigt werden, und deshalb versuchte die Mutter, den energetischen Ursachen der Lungenprobleme auf die Spur zu kommen und sie auf diesem Wege zu heilen.

**Eine energetische Begleitung eines Menschen kann Erwartungen, wie sie an die Schulmedizin gestellt werden, nicht erfüllen. Hier ist es wichtig, daß das System sich die Zeit nehmen kann, seine Harmonie**

**herzustellen. Auch Fastfood-Therapien, wie sie von manchen modernen Möchtegern-Heilern angeboten werden, halten meist nicht, was sie versprechen. Eine echte energetische Begleitung braucht Zeit für Reifung. Nicht das Beseitigen von Symptomen ist die Absicht, sondern tiefgehende Harmonisierung.**

Als erstes erstellten wir eine Analyse über die energetischen Ursachen der Lungenprobleme:

☒ Dabei zeigte sich u.a. ein gravieren-

des Problem am Kronen-Chakra am Level 1, also in einer körpernahen Ebene. Das Kronen-Chakra ist die Eintrittsstelle der Ich-Organisation und das Verbindungschakra zum Individuellen Höheren Selbst.

☞ Als weitere für das Thema relevante Faktoren zeigte sich das Tierkreiszeichen Krebs (L4), welches für Brust und Lunge, aber auch für den Magen, die Leber und Galle zuständig ist.

☞ die Bewegungsenergie Udana, welche für die Bewegung nach oben zuständig ist, zeigte sich am L6 gestört und ☞ der Planet Uranus am L7 hatte einen störenden Einfluß auf das Herz-Chakra.

☞ Die Vitalität (L8), Belastung und Streß (L8) wirkten auf die äußere Aura (L10), was sich in einem Tripper-Miasma (L6) schon als Anlage zeigte.

☞ Schließlich war auch eine Störung im Element Luft (L11), das eine steuernde Funktion für den Luftorganismus hat.

Eine Analyse mit dem Color Tuning ergab im wesentlichen analoge Werte:

☞ Brust rechts mit Orange am L2,  
☞ Unterarme vorne Orange L2 und  
☞ dreimal die Schädelbasis mit zweimal Rot-Orange und einmal Türkis auf den Ebenen 4, 5 und 6.

#### 5 Wochen später

Beim nächsten Besuch fühlte sich das Mädchen wesentlich besser und widerstandsfähiger. Ihr war aufgefallen, daß sie bislang eine Traurigkeit verspürt hatte, die sich nun verflüchtigt hatte.

Das Anliegen wurde nun ausgeweitet, und es wurde „Anregen des Stoffwechsels und der Ausscheidung“ zum bisherigen Fokus hinzugenommen. Die Analyse zeigte, daß sich die Werte ziemlich verändert und diese die Ebenen gewechselt hatten.

Zum Grundprofil, das schon die letzte Analyse auswies, kam nun der Verdauungsbereich hinzu: Jupiter (L3), Samana (L6), das für die Peristaltik mitverantwortlich ist, und der Wärmeäther (L12), der für das Einwirken des Ich in den Stoffwechsel zuständig ist.

#### Nach 3 Wochen

änderte sich das Anliegen, indem sich plötzlich der Wunsch nach mehr Freude, Motivation und Disziplin einstellte und nur mehr eine Anfälligkeit auf Lungenentzündung das Thema war. Die Themenbereiche blieben nach wie vor sehr ähnlich, aber sie wurden immer mehr konzentriert



Kinder lernen Rollen spielerisch auszuprobieren. Wenn dies in einem geschützten Rahmen erfolgt, wird ein freies Sein möglich. MTK-Archiv-Foto

und in die Erscheinungsebene gedrängt, auf der sie sich auflösen konnten.

#### Nach zweieinhalb Monaten

intensivierte die nun junge Dame ihren Wunsch, den Babyspeck zu verlieren, abzunehmen, ihre Naschlust zu beenden und die erreichte Gesundheit zu stabilisieren.

**Eine energetische Harmonisierung sollte nicht mit einer chemischen Keule verwechselt werden. Manchmal geht alles ganz rasch, aber um einen Erfolg auch wirklich abzusichern, muß man/frau sich schon ein bißchen gedulden können. Wer zu früh eine energeti-**



Eine Kinder- und Jugendgruppe beim Wahrnehmenlernen feinstofflicher Energien, wie Aura oder Heilenergien, die mit den Händen übertragen werden. In der Nähe des Überganges von der zweiten zur dritten Lebensstufe ist der Jugendliche bereit und interessiert, sich mit Phänomenen des Übersinnlichen auseinanderzusetzen. Wenn zu dieser Zeit eine entsprechende Schulung und Führung durch kundige Erwachsene zur Verfügung steht, dann entwickeln Jugendliche ihre Potentiale.

sche Heilung beendet, kann leicht auch einen Rückfall erleben.

#### Im folgenden Herbst

zeigten sich die Suchtgiftdépôts, welche im Naschwerk eingelagert sind. Es ist zwar nicht wirklich verständlich, warum unsere Lebens- und Genussmittelindustrie solches Zeug in die Nahrung einfügt, aber es wirkt nachhaltig. Die leicht vorhandene Fettleibigkeit war aber dem werdenden Teenager doch so störend, daß sie sich entschloß, künftig den Konsum von Süßigkeiten auf ein Minimum zu reduzieren.

#### Im Spätherbst

zeigte sich schließlich auch noch die Kortisonbelastung, welche nun zu beseitigen war.

#### Im Winter

setzten wir die Ausleitung aller Giftstoffe fort. Durch das Durchhaltevermögen der Jugendlichen konnte eine nachhaltige Stabilisierung des nun erreichten Gesundheitszustandes erzielt werden. Seither sind keine Lungen- und Atemprobleme mehr aufgetaucht und Judith erfreut sich bester Gesundheit und genießt lebensfroh ihre Jugend.

Wir haben in unserem Leben mehrere Stationen, an denen es zu entscheidenden Prozessen im Organismus kommt.

Nach der körperlichen Geburt durchschreiten wir sieben wichtige Jahre, in denen der Ätherkörper sich von der Verbundenheit mit der das Kind umgebenden ätherischen Umwelt lösen und

befreien muß. Dabei werden die Voraussetzungen für das Denken geschaffen. Die Bedingung für den Schulbesuch ist erfüllt.

Es kommt auch zu wichtigen Wachstumsschüben im Gehirn:

Bei der Geburt erfolgt ein sehr starker Schub, und mit vier Jahren ein weiterer. Dieser ist durch eine starke Vernetzung von Neuronengruppen im Gehirn gekennzeichnet. Bis etwa 11 Jahren

lernt der Mensch und sichert das Gelernte, indem die Neuronen mit einer Myelinschicht ummantelt werden. Das Gelernte und Trainierte ist erst abgesichert, wenn ein ausreichender Myelinmantel gebildet worden ist.

Im Alter von etwa 11 Jahren finden einige umwälzende Ereignisse statt. Das wichtigste davon ist, daß die Ich-Organisation im Gehirn eine Chemikalie freisetzt, die alle nicht myelinisierten Neuralfelder auflöst und damit eine Menge an Gehirnmasse entfernt. Ab diesem Zeitpunkt nimmt ein idealistisches Weltbild an Intensität zu und steigert sich bis vierzehn oder fünfzehn. Es beginnt ein inneres Hoffen auf etwas Großes. Eine Erwartung, daß etwas Ominöses geschehen wird, breitet sich aus.

Am Ende der zweiten Etappe, also mit 14 Jahren, sind die beiden Gehirnhälften myelinisiert und es gibt keine Anzeichen für weitere Gehirnwachstumsschübe. Der Mensch muß nun die vorhandenen Werkzeuge vernetzen und entsprechend nutzen lernen.

In der nächsten Folge dieser Reihe der Entwicklungsbegleitung für Kinder und Eltern werde ich über die dritte Lebensetappe berichten. Dabei geht es um das Ich, das sich nun für soziale Aufgaben zur Verfügung stellen kann.